



ZOOLOGISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

Winterthurerstrasse 190
CH-8057 Zürich, Switzerland
Telefon 01 / 257.48.41

Prof. Victor Hamburger
Department of Biology
Washington University
St. Louis, MO 63130
USA

Zürich, 12. Dezember 1985, PT/bw

Lieber Herr Hamburger,

wir hoffen sehr, dass keine Nachrichten gute Nachrichten bedeuten und dass Sie wohlauf und bei guter Gesundheit sind. Wir haben anlässlich der Nobelpreisverleihung an Frau Levi-Montalcini viel an Sie gedacht und fanden, dass auch Sie diese Anerkennung mehr als verdient hätten.

Wieder einmal ist auch ein Schweizer, der Miterfinder des Tunnel-Mikroskops in Stockholm ausgezeichnet worden. Auf die Frage eines Zeitungsmannes hin, was bei seiner Entdeckung eine wesentliche Rolle gespielt habe, sagte er ohne zu zögern: "die absolute Freiheit, welche ich bei meiner Arbeit genieße." Ich hoffe, dass diese Aussage überall dort angekommen ist, wo man versucht, die Forschung zu organisieren, zu "aktualisieren" und nach politisch-wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu lenken.

Ruth und ich nahmen im August zusammen mit 5 Assistenten und Studenten an einem Symposium in Irvine teil, das der Biologie der Nematocyten geweiht war. Leider waren wir durch dieses Symposium und weitere Vorträge, die ich u.a. in Pacific Grove und Bodega Bay halten musste, so in Anspruch genommen, dass uns die Zeit für den Besuch von Freunden anderswo an der Kalifornischen Küste ganz einfach fehlte. Wir haben die anstrengenden 2 1/2 Wochen aber sehr genossen, vor allem die Fahrt im Mietwagen von Los Angeles über Monterey nach Francisco entlang der kurvenreichen, eine prächtige Landschaft erschließenden Strasse.

Wir haben seit 2 Monaten im Berner Oberland, an der über den Sustenpass führenden Strasse in einem kleinen Weiler ein Chalet gemietet, das wir häuslich eingerichtet haben und nun öfters zur Erholung besuchen. Es ist ein Gebiet, mit dem ich

seit meiner Kindheit vertraut bin und wo ich mich eigentlich so recht "zu Hause" fühle. Die auf Komfort erpichten Touristen haben dieses Tal bis jetzt gemieden, weil im Winter Lawinengefahr herrscht und es kaum Möglichkeiten für den Skilauf gibt. Unsere Kinder und die beiden Enkel, Raphael und Nicholas, werden diese "Einsiedelei" auch rege benutzen.

Wir wünschen Ihnen, lieber Herr Hamburger, angenehme Festtage und ein von Sorgen freies neues Jahr.

Mit lieben Grüßen

Ihre

Ruth und Pierre